

Wedel, 25.01.2016

Die für
Donnerstag, den 18.02.2016,
vorgesehene Sitzung des
des Rates
der Stadt Wedel

fällt aus

gez.
Stadtpräsidentin

F. d. R.:
Martina Weisser



Die für
Donnerstag, den 18.02.2016,
vorgesehene Sitzung des
des Rates
der Stadt Wedel

fällt aus

gez.
Vorsitzende/r

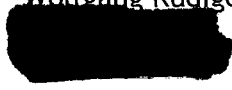
F. d. R.:

Martina Weisser





Herrn
Wolfgang Rüdiger



- Durchwahl
04103 707-200
- Telefax
04103 70788-200
- E-Mail
n.schmidt@stadt.wedel.de

■ 12.01.2016

Ihre Anfrage aus dem Rat vom 17.12.2015 ergänzt durch Schreiben vom 20.12.2015

Sehr geehrter Herr Rüdiger,

wie angekündigt beantworte ich Ihre o.a. Anfrage wie folgt:

zu 1.:

Nein, Pressesprecherin der Stadt Wedel ist Frau Bossen. Auf Wedel ist kein Artikel erschienen, der eine persönliche Meinung darstellt. Der Artikel, auf den Sie vermutlich Bezug nehmen, ist eine von der Fa. Kommunikateam journalistisch aufbereitete Sachverhaltsdarstellung zu einem nachweislich falschen Bericht der BILD-Zeitung. Hier ging es um eine ordnungsbehördliche Maßnahme, also nicht um eine Selbstverwaltungsangelegenheit. Der Artikel auf Wedel.de ist von mir autorisiert. Die Öffentlichkeitsarbeit liegt gem. § 16a (1) und (3) Gemeindeordnung in der Kompetenz des Bürgermeisters.

Vorausgegangen war eine Anfrage der Bild-Zeitung, die Frau Bossen umfangreich beantwortet hat. Leider hat die Bild-Zeitung daraus einen verkürzten und verfälschten Bericht gemacht.

Eine medienrechtliche Beratung durch ein renommiertes Büro hat bestätigt, dass die Informationen der Stadt nicht korrekt verarbeitet wurden, aber gleichzeitig von rechtlichen Schritten wegen des Aufwands und der Dauer bis zum möglichen Erfolg abgeraten. Gleichzeitig wurde der Stadt geraten, in einem geeigneten Medium den korrekten Sachverhalt darzustellen. Das ist die Grundlage für den Artikel auf Wedel.de.

Die anwaltliche Beratung hat keine Kosten verursacht. Auch die journalistische Aufbereitung hat keine Kosten verursacht, sondern ist im Rahmen des Vertrages mit der Fa. Kommunikateam abgedeckt.



Zu 2.:

Eine Kommentarfunktion für Bürger ist nicht vorgesehen. Vereine, Verbände, Institutionen und Parteien können bekanntermaßen über entsprechende Aufmacher auf Wedel.de auf ihre Seiten verlinken und dort ihre Inhalte präsentieren.

Die betr. Bürger haben sich ja auch offensichtlich an die BILD-Zeitung gewandt. Ohne die dann folgende Presseberichterstattung hätte die Stadt gar nicht über den Fall berichtet.

Zu 3.:

Siehe unter 1.

Diese Antwort werde ich dem Rat zur Kenntnis geben.

Mit freundlichen Grüßen

Niels Schmidt
Bürgermeister

17
17
17
17